

Erste Verleihung einer „Roten Flagge“ an das Ostseebad Prerow am 6. März 2008

Ansprache des Präsidenten der ILSE und der DLRG Dr. Klaus Wilkens

Sperrfrist 6. März 2008, 14 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Methling,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Schumann,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kameradinnen und Kameraden,

wir sind heute im Rostocker Rathaus zu einer Europapremiere zusammen gekommen. Zum ersten Mal zeichnen die DLRG und die International Life Saving Federation of Europe eine Gemeinde mit der Flagge „Bewachter Strand/Lifeguarded Beach“ aus. Ich freue mich, dass diese erste Auszeichnung an eine Gemeinde an der deutschen Küste geht, an das Ostseebad Prerow.

Hinter dieser Flagge steckt viel mehr als der Titel „Bewachter Strand“ vermuten lässt. Sie wird nur für Strände und Badestellen an Binnengewässern vergeben, die einer Risikoanalyse durch international zertifizierte Gutachter der ILSE unterzogen wurden.

Diese Risikoanalyse umfasst unter Anderen folgende Bereiche:

1. Größe, Beschaffenheit, Nutzung und Aktivitäten des Gebietes zu Land und zu Wasser,
2. Gefahren und Risiken,
3. Zugänge für Rettungsdienste sowie öffentliche Rettungsmittel,
4. Spezielle Hinweistafeln, Signale und Zeichen,
5. Vorhandene Einrichtungen des Wasserrettungsdienstes.

Das Risk Assessment als Bewertung gibt Antwort auf folgende zentrale Frage: Welches Personal und Material wird benötigt, um die Badestelle gegen Ertrinken, Verletzungen und andere Schädigungen der Nutzer abzusichern? Es wird also eine Soll-Vorgabe erstellt.

Das Ergebnis der Risikobewertung ist ein fundiertes Gutachten und bei Umsetzung der Sicherheitsempfehlungen durch den Betreiber die Vergabe des Prädikats „Bewachter Strand – Lifeguarded Beach“.

Warum machen wir das? In Europa ertrinken pro Jahr nahezu 40.000 Menschen. Fehlende Informationen über die Gefahren, die an und in den Gewässern lauern, fehlende Badeaufsicht, oft noch nicht einmal vorhandene Notrufeinrichtungen und für Rettungsfahrzeuge schwer zugängliche Zufahrtswege sind die Realität.

Die Risikobewertung hat das Ziel, die Zahl der Ertrinkungsfälle zu senken; Strände und Badestellen sicherer zu machen, den Badegästen mehr Informationen zu geben, wo und welche Gefahren an dem Badeabschnitt bestehen und die Voraussetzungen für schnelle qualifizierte Rettung zu schaffen.

In der heutigen Zeit hat der Faktor Sicherheit einen hohen Stellenwert, dies gilt gerade und insbesondere für den Tourismus. Die Sicherheit wird im Qualitätskatalog der Touristikunternehmen an Bedeutung gewinnen. Das Label „Lifeguarded Beach – Bewachter Strand“ soll zu einem Markenzeichen werden, das im Tourismusmarketing erfolgreich eingesetzt werden kann und das die Entscheidung für einen Urlaubsort mitbestimmt. Dabei arbeiten wir eng mit den Trägerorganisationen des weiteren Markenzeichens, der Blauen Flagge zusammen. Beide Weltorganisationen planen eine volle Verzahnung ihrer Aktivitäten ab 2012.

Aber zurück zum heutigen Anlass: Um für Urlauber, Badegäste und Wassersportler ein größtmögliches Maß an Sicherheit herzustellen bedarf es der Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Badbetreibern, der DLRG und anderen Rettungsorganisationen. Ich freue mich, dass das Ostseebad Prerow sich schnell bereit erklärt hat, diese Risikoanalyse durchführen zu lassen. Dafür möchte ich Ihnen, Herr Schumann und Herr Schulze, danken. Es spricht für die Verantwortung des Ostseebades Prerow gegenüber seinen Gästen, ein hohes Maß an Sicherheit und Vorbeugung zu bieten.

Die ILSE hat im September 2007 den Nordstrand in Prerow von ihren Risk Assessoren begutachten lassen. Das Ergebnis ist eine 20-seitige Dokumentation mit Anhängen, die den vier Kilometer langen Strandabschnitt detailliert bewertet. Potenzielle Gefahren, wie die Seebrücke, Bunen, Strömungsverhältnisse, Sandbänke und Senken, sind darin ebenso enthalten, wie das Profil des Geländes, Distanzen, Rettungseinrichtungen, Rettungswege und vieles mehr.

Die Dokumentation kommt zu dem Ergebnis, dass der Nordstrand in Prerow über eine sehr gute Ausstattung an Personal und Material verfügt. In der Haupturlaubszeit ist die Besetzung der Stationen mit zehn Rettungsschwimmern und einer Ausstattung mit fünf Rettungsbooten ausgezeichnet. Die Expertise stellt aber auch fest, dass in Zeiten mit geringeren Besucherzahlen, etwa in der Vor- und Nachsaison, die Absicherung angepasst gehandhabt werden kann. So können die bewachten Badezonen flexibel definiert werden und bei Bedarf eingegrenzt werden. Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten sieht der Bericht noch in der Beschreibung.

Abschließend kommt die Risikoanalyse zu dem Urteil: Der Nordstrand in Prerow erfüllt alle Kriterien für die Verleihung der Flagge „Bewachter Strand – Lifeguarded Beach“.

Herr Bürgermeister Schumann, Herr Kurdirektor Schulze, ich überreiche Ihnen hiermit die erste Flagge und Urkunde für einen geprüften Strand. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und eine gute und erfolgreiche Sommersaison 2008.
Herzlichen Glückwunsch.